



Gemeinschaftsschule Handewitt

Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil
und Förderzentrum der Gemeinde Handewitt

Unser Schulprogramm

Inhalt

1. Unsere Schule
2. Präambel
3. Unser Leitbild
4. Entwicklungsschwerpunkte
5. Übersicht über die Entwicklungsschwerpunkte
6. Glossar
7. Kontakt

1. Unsere Schule

Die Gemeinschaftsschule Handewitt liegt ca. 6 km westlich Flensburgs und ist über die B199 und die A7 verkehrsmäßig sehr gut erreichbar.

Unsere Gemeinschaftsschule Handewitt ist zum Schuljahresbeginn 2007/2008 als eine der ersten 7 Schulen im Land Schleswig-Holstein als neue Schulart gestartet. Sie umfasst als organisatorische Verbindung die Grundschulstandorte Jarplund, Weding und Handewitt sowie das Förderzentrum in Handewitt, das über den Gemeindebereich hinaus für die Gemeinde Harrislee und das Amt Schafflund zuständig ist. Auslaufende Hauptschulanteile gibt es an den Standorten Weding und Handewitt. Zurzeit bauen wir die Gemeinschaftsschulklassen auf, der neue 5. Jahrgang ist vierzünftig, der 6. Jahrgang dreizünftig.

Schulträger ist seit 2008 die neue Gemeinde Handewitt, eine Stadtrandgemeinde von Flensburg, entstanden aus dem Zusammenschluss der beiden Altgemeinden Handewitt und Jarplund-Weding mit jetzt rund 11000 Einwohnern.

Besucht wird unsere Schule von rund 800 Schülerinnen und Schülern, die von insgesamt 70 Lehrkräften unterrichtet werden.

Unsere Unterrichtszeiten haben wir wie folgt festgelegt: Beginn 7.30 Uhr, Unterrichtsschluss ist am Grundschulteil Jarplund um 12.30 Uhr, am Grund- und Hauptschulteil Weding um 12.50 Uhr und in Handewitt um 12.55 Uhr.

In der Offenen Ganztagschule am Standort Handewitt sind rund 30 Mitarbeiter tätig. Nach dem Mittagstisch ab 12.30 Uhr stehen von Montag bis Donnerstag an vier Tagen von 13.30 – 15.30 Uhr rund 40 Kurse und Freizeitangebote zur Verfügung. Diese Angebote können von allen Schülerinnen und Schülern der drei Standorte ab Jahrgangsstufe 3 wahrgenommen werden. Eine entsprechende Busverbindung ist eingerichtet. Seit 2007 sind wir Referenzschule im Landesnetzwerk „ganztägig Lernen“. Näheres unter www.ogs-handewitt.de.

An allen Standorten bestehen für den Grundschulbereich Betreuungseinrichtungen, die ebenfalls ein Mittagessen anbieten und bis 15.00 Uhr besucht werden können.

Wir sind Ausbildungsschule und bilden derzeit 10 Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) für die Lehrämter Grund- und Hauptschule, Realschule und Sonderschule aus. Unser Ausbildungskonzept ist auf der Homepage veröffentlicht.

Im Rahmen eines Comenius-Projekts haben wir eine Schulpartnerschaft mit der Vidusskola in Salacgriva (Lettland) und der Vidurina Mokykla in Saukenai (Litauen) aufgebaut.

2. Präambel

Die drei Schulen in der Gemeinde Handewitt, die Grundschule Jarplund, die Grund- und Hauptschule Weding und das Schulzentrum Handewitt haben sich zum Schuljahr 2007/2008 zu der Gemeinschaftsschule Handewitt mit Grundschulteil und Förderzentrum zusammengeschlossen.

Es gilt auch in Zukunft ein weiterführendes Bildungsangebot am Schulstandort Handewitt zu sichern. Wir werden die sich aus der Veränderung des Schulgesetzes ergebenden Chancen zur Weiterentwicklung unserer Schule wahrnehmen.

In der Gemeinschaftsschule Handewitt wollen wir allen Schülerinnen und Schülern einen entwicklungsproduktiven Rahmen bieten, in dem sie ihre kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Die Gemeinschaftsschule Handewitt ist „eine Schule für alle“ und öffnet sich daher neuen Formen längeren gemeinsamen Lernens.

Nur in einer anregenden Lernumgebung lassen sich unsere ehrgeizigen Ziele verwirklichen. Daher muss die räumliche und sächliche Ausstattung der Schulgebäude, der Schulhöfe und aller Klassen- und Fachräume ein hohes Niveau aufweisen.

In unserer Schule hat die Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten eine ganz besondere Bedeutung.

Grundlegende Prinzipien unserer gemeinsamen Arbeit sind:

- die Schule als Lebensort
- das gemeinsame Lernen
- der gemeinsame Unterricht
- die individuelle Förderung
- die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte
- die aktive Einbeziehung aller Beteiligten in die Gestaltung der gemeinsamen Arbeit
- die Förderung des Gesundheitsbewusstseins

Ergebnis der Arbeit aller muss es sein, die Zahl der qualifizierenden Abschlüsse deutlich zu erhöhen und den Übergang in das Erwachsenen- und das Erwerbsleben zu erleichtern.

3. Unser Leitbild

Wir verstehen Lernen an unserer Gemeinschaftsschule als einen aktiven, selbstständigen und motivierenden Prozess, in dem das längere gemeinsame Lernen und das soziale Miteinander im Mittelpunkt stehen.

Wir sehen unsere Schule als Lern- und Lebensort, an dem nicht nur fachliche Inhalte, sondern das Lernen des Lernens angeeignet und vermittelt werden, damit sich jeder zu einem selbst verantwortlichen und geschätzten Mitglied in unserer Schulgemeinschaft, unserer örtlichen Nachbarschaft und unserer Gesellschaft entwickeln kann.

Die Lehrenden sind Lernbegleiter und Unterstützer in diesem Lernprozess, in dem Wert auf hohe individuelle Leistungen gelegt wird.

Zu unserem Leitbild gehören die Leitsätze:

- Wir wollen eine schöne und anregende Lernumgebung.
- Wir freuen uns über eigene Lernerfolge und die anderer.
- Wir begegnen einander mit Respekt und Freundlichkeit.
- Wir praktizieren und achten gute Umgangsformen.
- Wir lösen Konflikte friedlich.
- Wir haben füreinander Zeit.
- Wir identifizieren uns mit unserer Schule.
- Wir setzen uns für ein positives Bild unserer Schule ein.
- Wir ziehen alle an einem Strang.
- Wir entwickeln uns und unsere Schule weiter.

4. Entwicklungsschwerpunkte

1. Jahrgangsübergreifender Unterricht

Wir führen den Jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Grundschule ein

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen*	Evaluation
<p>Zurzeit wird an unseren 3 Grundschulstandorten Unterricht in Jahrgangsklassen erteilt. Es gibt lediglich einige wenige jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften. Im Förderzentrum bestehen bereits jahrgangsübergreifende Lerngruppen. Die Schülerinnen und Schüler werden nach ihrem Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten Lerngruppen zugeordnet.</p>	<p>In der Grundschule wird der Unterricht entsprechend der neuen Grundschulordnung auf jahrgangsübergreifende Lerngruppen umgestellt.</p>	<p>Schulleitung Der Arbeitskreis „jahrgangsübergreifender Unterricht“ (JÜL) erarbeitet ein Konzept. Die jetzigen Jahrgangsklassen 1 werden Ende des Schuljahres 2008/2009 so aufgeteilt, dass jede verbleibende Lerngruppe eine weitere Lerngruppe aufnimmt, die aus dem Einschulungsjahrgang gebildet wird. Es werden externe Berater eingebunden, die das Kollegium auf Schulentwicklungstagen (SET) fortbilden und auch für Informationsveranstaltungen mit den Eltern zur Verfügung stehen.</p>	<p>Schulkonferenzbeschluss Klassenbildung</p>

2. Kompetenzentwicklung

Wir entwickeln schulinterne Fachcurricula, Kompetenzraster und ein Methodencurriculum

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
<p>Bisher arbeiten wir auf der Basis von Stoffverteilungsplänen, die stark inhaltlich ausgerichtet sind. Sie sind schon fächerübergreifend angelegt. Es fehlt der Bezug zu den Kompetenzen (Bildungsstandards).</p>	<p>Zusammen mit unseren Netzwerkschulen entwickeln wir schulinterne Fachcurricula* beginnend mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften und Weltkunde und erstellen Kompetenzraster</p>	<p>Schulleitung Fachkonferenzleitung Die Schule nimmt durch Fachkolleginnen und –kollegen am Schulbegleitprojekt FINE* teil. Weitere Fachkolleginnen und –kollegen beteiligen sich an den regionalen Netzwerken. Die Fachkonferenzen fassen die Ergebnisse zu schulinternen Fachcurricula, Kompetenzrastern zusammen. Diese sind mit dem zu entwickelnden Methodencurriculum und den Zeugnissen abzustimmen.</p>	<p>Schulkonferenzbeschlüsse Dokumentation</p>

3. Profilbänder*

Wir richten zur individuellen Förderung und Schwerpunktbildung Profilbänder ein

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher wird eher defizitorientiert gefördert, z.B. in LRS-Kursen.	Beginnend mit den Jahrgangsklassen 5 und 6 werden in den Lernbereichen Deutsch/Mathematik/Englisch/Sozialverhalten die Stärken der Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert und noch vorhandene Schwächen ausgeglichen. Eine realistische Selbsteinschätzung wird angebahnt.	Schulleitung In zeitlich parallel liegenden Kursen werden im halbjährlichen Wechsel folgende Profile angeboten: Schreibwerkstatt, Textwerkstatt, Leseclub, Matheclub, Mathe-Asse, Englisch-Club, English for runaways, Mucki-Bude	Einbau in den Gesamt-Stundenplan

4. Kompetenz aufbauendes Lernen (KauL)

Wir werden im Lernbereich Kompetenz aufbauendes Lernen (KauL) neben den fachlichen Inhalten (Sachkompetenz) die Bereiche Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz systematisch vermitteln und einüben

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher stand das fachliche Lernen im Vordergrund.	Die Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz werden in Form eines schulinternen Curriculums beschrieben. Sie erhalten einen gleichberechtigten Stellenwert im Unterricht. Sie stehen in einem systematischen Zusammenhang und werden mit Fachinhalten vernetzt.	Schulleitung Der Lernbereich KauL wird zweistündig in die Stundentafel aufgenommen. Innerhalb dieser Stunden wird die Sozialkompetenz nach dem in Handewitt bereits eingeführten Konzept „Klassenrat“ entwickelt.	Einbau in den Gesamt-Stundenplan

5. Vorhabenwochen

In Vorhabenwochen wollen wir den Fachstundenplan aufheben und zunehmend projektorientiert arbeiten

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
In den Projektwochen, die bisher durchgeführt wurden, wurden den Schülerinnen und Schülern beliebige Inhalte angeboten, die in selbst ausgewählten Zufallsgruppen durchgeführt wurden.	In zwei, später drei fest terminierten Vorhabenwochen wird zunächst jahrgangsintern projektorientiert an einem Oberthema gearbeitet.	Schulleitung Stufenleitungen Beginnend mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 richten wir im Schuljahr 2008/2009 Vorhabenwochen ein. Jahrgangsstufe 5: Kennenlernen, Gewaltprävention Jahrgangsstufe 6: Verkehrserziehung, gesunde Ernährung	Verankerung im schulinternen Curriculum für die Jahrgangsstufen

6. Lesekompetenz

Wir steigern die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Eine gezielte Leseförderung findet bisher nur in der Grundschule im zweiten Jahrgang statt. Sie führt zu guten Ergebnissen (VERA*). In den weiterführenden Klassen wurde die Leseförderung als ein Teil des Deutschunterrichts fortgeführt. Es zeigt sich aber, dass ein nicht unbedeutender Teil der Schülerinnen und Schüler auch im 5., 6. und 7. Jahrgang Schwächen im flüssigen Lesen, vor allem aber im sinnentnehmenden Lesen aufweist.	Die Lesefähigkeit und die Lesefreude aller Schülerinnen und Schüler soll durch ein gezieltes Programm erweitert und gesteigert werden. „Risikoschüler“ sollen erkannt und durch gezielte Angebote gefördert werden.	Schulleitung Einsatz des Internet-Leseprogramms „Antolin“ in den Jahrgangsstufen 3 und 4. Teilnahme der Schule am Projekt „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“ (NZL) Eine Deutschfachkraft wird als Multiplikatorin und schulische Projektleiterin fortgebildet. In Jahrgangsstufe 5 wird eine Deutschstunde mit der Multiplikatorin doppeltbesetzt*, so dass eine Nachhaltigkeit gewährleistet ist.	Leselernstandserhebungen Leseurkunden

7. Rückmeldekultur

Wir entwickeln ein Konzept zur Leistungsrückmeldung, Selbst- und Fremdeinschätzung

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher wurden in der Sekundarstufe I Ziffernzeugnisse erteilt. Auf Elternsprechtagen wurden den Eltern die Zeugnisse erläutert. Im Förderzentrum werden bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 Berichtszeugnisse erteilt. Im Grundschulteil gibt es tabellarische Zeugnisse, die ab Jahrgangsstufe 3 Zensuren in den Fächern ausweisen.	Wir wollen die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 und 6 verbal in Form von Berichtszeugnissen dokumentieren. Ab Jahrgangsstufe 7 werden in einzelnen Fächern/ Fachbereichen Zensuren erteilt. Zunehmend sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, ihr Leistungsvermögen selbst einzuschätzen.	Schulleitung/Stufenleitungen Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Fächern und Fachbereichen werden mit erreicht (e), teilweise erreicht (te), nicht erreicht (ne) bewertet. Das gilt für die Leistungsnachweise (Klassenarbeiten/ Unterrichtsbeiträge) wie auch für die Zeugnisse. In Jahrgangsstufe 5 und 6 werden die Leistungen tabellarisch erfasst. Das Arbeits- und Sozialverhalten wird verbal beurteilt. Zweimal im Jahr werden die Eltern und die Schülerinnen und Schüler zu ausführlichen Lernentwicklungsgesprächen eingeladen. Für das erste Gespräch stellen die Schülerinnen und Schüler eine Selbsteinschätzung nach einem vorgefertigten Raster zusammen. Zu ihren Zeugnissen schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene Stellungnahmen, die die Grundlage für das zweite Lernentwicklungsgespräch bilden.	Dokumentation: Zeugnisformulare Rückmeldebögen

8. Neue Medien

Wir setzen verstärkt auf die „Neuen Medien“ und wollen die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler stärken

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher verfügt unsere Schule an den drei Standorten jeweils über einen Computerraum und über einige PCs in den Klassenräumen. Alle drei Schulstandorte haben eine eigene Homepage. Der Informatikunterricht findet im Rahmen des Mathematikunterrichts oder in AGs statt.	Wir werden unseren Internetauftritt koordinieren, ein EDV-gestütztes Informationssystem einführen und die Medienkompetenz insbesondere der Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen am Standort Handewitt stärken.	Wir richten eine Steuergruppe* „EDV-Homepage“ ein. Diese überarbeitet und aktualisiert unsere Homepage. Zum besseren Informationsfluss entwickeln wir ein computergestütztes „Schwarzes Brett“. Wir stärken die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz von zwei mobilen Computerräumen. In Jahrgangsstufe 6 erhalten alle Klassen eine Informatikstunde.	Konferenzbeschlüsse Homepage Stundenplan

9. Stufenteams

Wir wollen zukünftig in Stufenteams (zwei Jahrgänge) arbeiten

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher gibt es nur in den Jahrgangsstufen 5 und 6 Jahrgangsteams. Diese sind laubbahngemischt. Beide Jahrgänge bilden ein Stufenteam, das sich regelmäßig zur Koordination, zu Absprachen und zur Fortbildung trifft.	Wir werden auch für die anderen Jahrgangsstufen der Gemeinschaftsschule Stufenteams einrichten. Die feste Einbindung von Sonderpädagogen in die Teams wird vereinbart. Die Jahrgangs- Stufenteams erhalten eigene Lehrerstützpunkte.	Schulleitung Bildung von Jahrgangs- und Stufenteams 1/2, 3/4, 7/8, später 9/10 Schulleitung Einsetzung von selbst gewählten Jahrgangsverantwortlichen (Leitung). Einbindung von sonderpädagogischer Kompetenz Einrichtung von Lehrerstützpunkten für die Stufenteams 1/2, 3/4, 7/8, später 9/10	Einrichtung von Teams im Rahmen der Personalplanung, Wahl von Leitungen, Raumprogramm

10. Sozialer Trainingsraum

Wir setzen auf Schulsozialarbeit und verbreitern unser Erziehungskonzept

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Bisher wurden an den einzelnen Standorten verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der Erziehungsarbeit entwickelt. In Handewitt im Rahmen des Erziehungskonzepts der „Klassenrat“, in Weding das Konzept „Konfliktlotsen“. An beiden Standorten gibt/gab es Inselstunden, um Klassen von verhaltens kreativen Störern zu entlasten.	An allen Standorten wird nach dem Konzept Klassenrat „Klara“ gearbeitet. Im Rahmen der Schulsozialarbeit wird der „Soziale Trainingsraum“ als zusätzlicher Lernort geschaffen. In allen Klassen gelten gleiche Regeln, der eigenverantwortliche Umgang muss eingeübt werden.	Schulleitung Schulsozialarbeiter Einrichtung eines Arbeitskreises „Sozialer Trainingsraum“ mit Eltern- und Schülerbeteiligung Information der Klassen und der Eltern auf Elternabenden durch den Schulsozialarbeiter. Einrichtung eines Büros und eines Gesprächsraumes für den Schulsozialarbeiter	Dokumentation Plakate in den Klassen Raumprogramm

11. Schülerfirma

Wir gründen zur praxisorientierten Berufsorientierung eine Schülerfirma

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Im Rahmen der Berufsorientierung absolvieren die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 neben Betriebserkundungen drei Betriebspraktika, von denen das letzte bei entsprechenden Leistungen auch an den Berufsfachschulen in Flensburg durchgeführt werden kann.	Durch den Aufbau einer Schülerfirma sollen die Kompetenzen im Bereich Berufsorientierung erweitert werden.	Schulleitung Klassenleitungen 8/9 Die Schule und die Handewitter Initiative Selbständiger (HIS) errichten eine selbst verwaltete Schülerfirma, die mit eigenen Produkten handelt	Kooperationsvereinbarung Dokumentation

12. Gender

Wir werden Mädchen und Jungen durch besondere Angebote stärken

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Geschlechterdemokratisches Verhalten wird bisher nur ansatzweise thematisiert.	Im Rahmen der Präventionsarbeit wollen wir durch besondere Vorhaben geschlechterdemokratische Verhaltensweisen einüben	Schulleitung und Gleichstellungsbeauftragte entwickeln unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern und Eltern mit schulexterner Hilfe konkrete Vorhaben	Dokumentation Jahresplan

13. Förderkonzept

Wir wollen Schulversagen durch besondere Maßnahmen vermeiden

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Zur Zeit verlässt ein Teil der Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufe 8 und 9 die Schule ohne einen Hauptschulabschluss. Standortbezogene Förderkonzepte erhielten keine Fördermittel und konnten nicht umgesetzt werden.	Im Rahmen eines zu entwickelnden Förderkonzepts soll die Zahl der Abschlüsse erhöht werden	Schulleitung In enger Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum werden wir die Lern- und Förderplanarbeit ausweiten, das Methodenkonzept (siehe 2) und den Wahlpflichtbereich (WPU*) ab Jahrgangsstufe 7 unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler einbeziehen sowie Nachschulungsangebote entwickeln.	Dokumentation Statistische Angaben

14. Ganztagsschule

Wir werden die Ganztagsschule weiterentwickeln

IST	SOLL	Umsetzung/Ressourcen	Evaluation
Die OGS* der Gemeinschaftsschule Handewitt bietet den Kindern und Jugendlichen ab Jahrgangsstufe 3 im Anschluss an den Unterricht an 4 Tagen einen Mittagstisch und rund 40 Kurse an. Beides wird täglich von rund 100 Schülerinnen und Schülern angenommen und positiv bewertet. Bisher gibt es eine klare Trennung zwischen dem Unterrichtsvormittag und den Nachmittagsangeboten. Die verschiedenen Kurse/Nachmittagsangebote werden hauptsächlich von Honorarkräften durchgeführt.	Wir wollen eine bessere Rhythmisierung des gesamten Schultags erreichen. Der Mittagsbereich sollte durch Freizeitangebote ergänzt und neu organisiert werden. Die Schule strebt an, sich veränderten Formen im Ganztagsschulbereich zu öffnen.	Schulleitung OGS-Leitungsteam Eine Steuergruppe wird eingerichtet, der Vertreter der Schulleitung, der OGS, der GemS-Lehrkräfte, des Personalrats, der Eltern- und Schülerschaft sowie des Schulträgers angehören. Erste konzeptionelle Überlegungen werden dem Schulträger, dem Kollegium, dem Elternbeirat und der Schülerschaft vorgestellt. Der Schulträger wird gebeten, einer Elternbefragung zuzustimmen, die den tatsächlichen Bedarf ermittelt.	Befragung Dokumentation

5. Übersicht über die Entwicklungsschwerpunkte

Bereiche	Was? (SE-Schwerpunkt)	Verantwortliche	Ressourcen	Wann?	Ziele
Grundschule	1. Jahrgangs- übergreifender Unterricht	Schulleitung (SL) Arbeitskreis JÜL	Externe Unterstützung IQSH	09/10	Selbständiges Lernen
Unterrichts- entwicklung	2. Kompetenzentwicklung (FINE)	(SL) Stufenteam GemS 5/6 ff.	IQSH Netzwerkschulen	08/09 ff.	Leistungsverbesserung in den Hauptfächern
s.o.	3. Profilbänder	Stufenteam GemS 5/6 ff.	Lehrerstunden	08/09 ff.	Individuelle Stärken
s.o.	4. Kompetenzaufbauendes Lernen (KauL)	(SL) Stufenteam GemS 5/6 ff.	IQSH Konzept Klassenrat	08/09 ff.	Aufbau von Methoden- und Sozialkompetenz
s.o.	5. Vorhabenwochen	Stufenteam GemS 5/6 ff.	Externe Unterstützung	08/09 ff.	Projektlernen
s.o.	6. Lesekompetenz „Antolin“, (NZL)	(SL) Deutschfachkraft	Schulleitung/Schulträger IQSH	08/09 ff.	Sinnentnehmendes Lesen verbessern
s.o.	7. Rückmeldekultur	(SL) Stufenteam GemS 5/6 ff.	IQSH Netzwerkschulen	08/09 ff.	Diagnostische Kompetenz steigern Selbsteinschätzung
Neue Medien	8. Homepage/Intranet/ digitaler Vertretungsplan/ Medienerziehung	(SL) Steuergruppe	Schulträger Landesnetz, IQSH Externe Unterstützung	08/09 ff.	Besserer Informationsfluss Medienkompetenz
Organisations- entwicklung	9. Stufenteams	(SL) Stufenleitungen	Lehrerstützpunkte Schulträger	08/09 ff.	Teambildung Bessere Ausstattung
Erziehungs- konzept	10. Sozialer Trainingsraum	(SL) Steuergruppe	Raum/Schulträger	08/09	Sozialkompetenz
Berufs- orientierung	11. Schülerfirma	(SL) H8/H9 mit HIS	Anschubkredit	08/09	Wirtschafts- zusammenhänge
Gleichstellung	12. Gender	(SL) Gleichstellungs- beauftragte	Lehrerstunden für AG	08/09	Mädchen und Jungen stärken
Unterrichts- entwicklung	13. Förderkonzept	(SL) Förderzentrum	Lehrerstunden	08/09	Schulversagen vermeiden
OGS	14. Ganztagschule	Steuergruppe	-	09/10	Bedarfsermittlung für Ganztagschule

6. Glossar

Doppelbesetzung: Zwei Lehrkräfte unterrichten im Team

FINE: Ein Fortbildungsprojekt für die Schulen im Kreis Schleswig-Flensburg und in der Stadt Flensburg

OGS: Offene Ganztagschule, der Besuch der Nachmittagsangebote ist freiwillig

Profilband: Im Wochenstundenplan ausgewiesene feste Stunden, in denen der Klassenverband aufgelöst wird und die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken entwickeln sollen

Ressourcen: Unterstützung durch Personal und finanzielle Mittel um Vorhaben durchzuführen

Schulinterne Fachcurricula: Von der Schule entwickelte eigene Lehrpläne für die einzelnen Fächer

Steuergruppe: Steuergruppen haben im Rahmen der Schulentwicklungsarbeit Entscheidungskompetenz

VERA: Abkürzung für bundesweite Vergleichsarbeiten, die in den Fächern Deutsch, Mathematik in Jahrgangsstufe 3 der Grundschule und im 6. und 8. Jahrgang und dort zusätzlich im Fach Englisch geschrieben werden

WPU: Wahlpflichtunterricht, vierstündige Kurse, ab Klasse 7 in den Bereichen Französisch, Dänisch, Technik und Wirtschaft

7. Kontakt

Unsere Anschrift:

Gemeinschaftsschule Handewitt mit Grundschulteil und Förderzentrum

Alter Kirchenweg 38

24983 Handewitt

Rektor: Dr. Hans-Werner Johannsen

Konrektorin: Imke Gese

Konrektorin Förderzentrum: Cornelia Krüger

Telefon: 04608/90030

Fax 04608/900320:

Email: info@gemeinschaftsschule-handewitt.de

OGS

Leitung: Sabine Johannsen

Telefon: 04608/900328

Email: ogs@gemeinschaftsschule-handewitt.de

Schule Weding (Außenstelle)

Schulstraße 16

24976 Handewitt

Standortleiter: Konrektor Ulrich Opfermann

Telefon: 04630/498

Fax: 04630/272

Grundschule Jarplund (Außenstelle)

Jarplunder Weg 3

24976 Handewitt

Standortleiterin: Anke Conrad

Telefon: 0461/979000

Fax: 0461/9955657

Das Schulprogramm wurde von der Schulkonferenz am 17.3.2009 beschlossen.